

Protokollauszug

aus der
39. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit,
Soziales und Inklusion
vom 24.04.2018

öffentlich

Top 8 Sonstiges

Herr Schubert erinnert an die Diskussion zur Schulabschlussbetreuung in der Sitzung des GSI-Ausschusses am 21.11.2017. Hierbei wurde darauf hingewiesen, dass die Jugendlichen aus Potsdam-Mittelmark, die ebenfalls die Potsdamer Schulen besuchen, nicht das Schulabschlussprojekt in Anspruch nehmen dürfen. Sowohl Frau Eisenblätter wie auch Herr Schubert haben diesbezüglich Kontakt zum Landkreis Potsdam-Mittelmark aufgenommen. Herr Schubert hat der Kreisverwaltung drei Terminvorschläge unterbreitet, die leider nicht angenommen wurden. Von Seiten des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurde schriftlich mitgeteilt, dass auch im Landkreis entsprechende Angebote zur Verfügung stehen.

Frau Eisenblätter berichtet, dass sie mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales und Gesundheit Kontakt hatte, der seinerseits empfohlen hat, Kontakt zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Potsdam-Mittelmark aufzunehmen. Dies wird sie jetzt tun.

Frau Eisenblätter informiert, dass Herr Menzel darum gebeten hat, dass der Ausschuss sich im Rahmen seines Selbstbefassungsrechtes mit dem Antrag 17/SVV/0979 „Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof“ befasst.

Sie bittet um ein Votum zur Befassung mit dem Antrag in der nächsten Sitzung am 15.05.2018.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen eine Behandlung des Antrages im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion aus, da der Antrag bereits im fachlich zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ausführlich behandelt wurde.

Frau Spyra wird dies Herrn Menzel mitteilen.

Herr Schubert verweist auf die morgige Aktion „Potsdam trägt Kippa“ und bittet um Teilnahme aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

Frau Schulze bittet darum, dass in der nächsten Sitzung des GSI-Ausschusses ein Sachstand zur Umsetzung der Wohnungstauschzentrale gegeben wird. Des Weiteren bittet sie um Vorstellung des Zeitplans zur Einrichtung des Kindergesundheitshauses in einer der nächsten Sitzungen und erinnert an ihre Bitte um Überarbeitung der Hygieneverordnungen.

Herr Schubert teilt mit, dass es zum Kindergesundheitshaus derzeit Gespräche gibt, im Anschluss erfolgt eine Information im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

Frau Grasnack lädt die Ausschussmitglieder im Namen von Herrn Christoph Richter zur ersten Potsdamer Inklusionswoche ein. Sie verweist auf das Straßenfest für Menschen mit und ohne Behinderung am 03.05.2018 am Brandenburger Tor in Potsdam.

Frau Schulze begrüßt, dass es die Potsdamer Inklusionstage gibt. Sie regt an, beim nächsten Mal auch die Träger und Initiativen sowie die Stadtverordneten rechtzeitig einzubeziehen.

Nächster GSI-Ausschuss: 15. Mai 2018, 18:00 Uhr